

Kurz und bündig aus der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 17.01.2012 berichtet:

In seiner öffentlichen Sitzung am 17.01.2012 hatte das Gremium über mehrere Bauanträge und Bauanfragen, einen Bebauungsplanentwurf sowie verschiedene andere Tagesordnungspunkte zu entscheiden.

Im Rahmen einer nachträglichen Genehmigung der **Erweiterung eines Nebengebäudes und der Errichtung einer Gaube in der Wesebachstraße in Söllingen** war das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Das Gremium erteilte dies einstimmig; aufgrund der Tatsache, dass die Bauarbeiten ohne Genehmigung begonnen worden waren, jedoch mit „erhobenem Zeigefinger“. Die geplante Errichtung einer **doppelseitig beleuchteten Werbeanlage in der Hauptstraße in Söllingen** sorgte für Unmut. Das Gremium war sich einig, dass eine Verstärkung des bestehenden dörflichen Charakters unbedingt vermieden werden müsse. Das gemeindliche Einvernehmen wurde deshalb nicht erteilt. Mehrheitlich versagt wurde auch das Einvernehmen in Bezug auf ein **Bauvorhaben in der Steigstraße** in Berghausen (Abbruch der Bestandsgebäude und Neubau von drei Reihenhäusern), das bereits zum zweiten Mal im Gremium beraten wurde. Die Ablehnung wurde von Seiten des Gremiums damit begründet, dass das Vorhaben sich nicht in die Umgebungsbebauung einfüge. Hier hat nun das Landratsamt abschließend über den Bauantrag zu entscheiden. Der geplante **Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in der Karlsruher Straße in Berghausen** war bereits Gegenstand der Beratungen der Sitzung am 29.11.2011. Damals war von Seiten des Gremiums eine Reduzierung der Gebäudehöhe gefordert worden. Dieser Forderung war der Planverfasser nun nachgekommen, das Gebäude wurde um zwei Wohneinheiten im Dachgeschoss reduziert. Hierfür soll auf dem nunmehr geplanten Flachdach eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Das Gremium beantwortete die Bauvoranfrage einstimmig im positiven Sinne, wies jedoch darauf hin, dass besonders mit der Zufahrts- und Stellplatzsituation sensibel umgegangen werden müsse. Einstimmig wurden auch die **Zeitvertragsarbeiten 2012 für Druckrohrleitungen** außerhalb von Gebäuden an die Firma Weiler aus Karlsruhe-Stupferich vergeben. Vorgezogene Baumaßnahmen (Umlegung einer Trinkwasserleitung) für die geplante **Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs in Söllingen** wurden – nach erfolgtem Vergabeverfahren – ebenfalls mehrheitlich an die Firma Weiler vergeben. Für den Bereich „**Finckenstraße**“ in Berghausen (Ortsausgang in Richtung Wöschbach) wurde einstimmig dem Planentwurf zum Aufstellungsbeschluss für den gleichnamigen Bebauungsplan zugestimmt und dem Gemeinderat die Beschlussfassung empfohlen. Hier soll eine bislang unbebaute Fläche einer Nutzung durch Wohnbebauung zugeführt werden. Die anstehende **Fortschreibung des Flächennutzungsplanes/Landschaftsplanes**, die durch den Nachbarschaftsverband Karlsruhe erfolgen wird, nahm das Gremium zur Kenntnis. Unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen“ wurde – unter Bezugnahme auf einen entsprechenden Bericht zum Verkehrsaufkommen im Landkreis in der BNN – die **Verkehrssituation Pfinztals** angesprochen. Moniert wurde, dass in der Betrachtung sowohl die Bockstalstraße in Kleinsteinbach als auch die B293 (Berghausen in Richtung Walzbachtal) fehlten. Bürgermeister Roser berichtete, dass das **Planfeststellungsverfahren für den Hopfenbergtunnel** laut einem Bericht in der BNN fortgeführt werde. Er sicherte zu, sich hier beim Regierungspräsidium um weitergehende Informationen zu bemühen.